Innhalt

Aller denck-würdigen Historien/ welche in diesen Sonntags-Predigten seynd eingeführet worden.

I. Wunderliche Selbst-Entleibung der Messinischen Weiber. c. 1. n. 7.

II. Absolon hat schändlich wider seinen Herrn Vatter/ den David/ rebellirt. ib. n. 8.

III. Achitophel erhenckt sich selber. ib. n. Eod.

IV. Ein König erinnert sich stets des letzten Gerichts-Tags. ib. n. 13.

V. Einsiedler wird wunderlich bekehrt. ib. n. 14.

VI. Der Egyptische Joseph/ was er gelitten? c. 2. n. 3. & 4.

VII. Tobias/ der Alte/ wird von GOtt in der Gedult hart probirt. ib. n. 6. & 7.

VIII. Erschröckliches Exempel von einem Ehr-süchtigen Weib. c. 3. n. 7.

IX. David beweinet seine Sünden reuhafft. c. 4. n. 5.

X. Petrus löschet aus seine Verlaugnung mit den heissen Buß-Zähren. ib. n. 6.

XI. Durch die Buß-Zäher erlangt eine grosse Sünderin den Himmel. ib. n. 10.

XII. Caraffa/ der Cardinal/ kan den Rosen-Geruch nicht vertragen. c. 5. n. 1.

XIII. Ein Doctor zu Paris wird verdammt/ warum? ib. n. 11.

XIV. Nero ein abscheulicher Mutter-Mörder. c. 6. n. 15.

XV. Tullia ein Ehr-vergessene Tochter Servii. ib. n. 16.

XVI. Eine entsetzliche Histori von einem ungerathenen Sohn. ib. n. 19.

XVII. Ein vornehmer Herr ist durch das stete Trincken und Mahlzeit-halten in die äusserste Armuth gerathen. c. 7. n. 6.

XVIII. Lustige Geschicht von einem berauschten Studenten. ib. n. 9.
XIX. Kayser Michael wird in der Trunckenheit erstochen. ib. n. 13.
XX. Wunderliche Geschicht von einem Vollsauffer. ib. n. 18.
XXI. Alphonsi des Königs Gütigkeit gegen dem Treulosen/ aber seine Untreu beweinenden Anscarium. c. 8. n. 11.
XXII. Ein Carthäuser leidet in seiner Sterb-Stund grosse Anfechtung von dem bösen Feind/ wegen der Beicht. ib. n. 13.
XXIII. Annehmliche Histori von einem Bettler. c. 9. n. 9.
XXIV. Unerhörte Resolution Harpagi/ eines Königlichen Ministers. ib. n. 13.
XXV. Jacob/ der fromme Eremit/ ist arglistig von dem bösen Feind verführt worden/ seine Buß. c. 10. n. 11.
XXVI. Erschröcklicher Untergang eines Jünglings/ der die kleine Sünden nicht geachtet. c. 11. n. 11.
XXVII. Verdammte beklagen sich wegen übel-angewendter Zeit. c. 12. n. 12.
XXVIII. Kayser Sigismund will sich von dem Geld nicht lassen einnehmen. c. 13. n. 7.
XXIX. Ein geitziges Weib wird wegen des Gelds verdammt. ib. n. 13.
XXX. Entsetzliche Geschicht von dem Soldaten Tirmo. c. 14. n. 11.
XXXI. Der Tantzerin Herodias elender Untergang. ib. n. 12.
XXXII. Erschröckliche Geschicht von den Tantzern. ib. n. 14.
XXXIII. Ein junger Mensch/ welcher am Freytag aus Muthwillen Fleisch zu essen pflegte/ wird hart gestrafft. c. 15. n. 12.
XXXIV. Podagra wird wunderlich curirt. c. 15. n. 14.
XXXV. Junger Einsiedler wird wunderlich bekehrt. c. 16. n. 14.
XXXVI. Wunderliche Geschicht von einem mühseligen Bettler/ welcher eine lebendige Schlang in seinem Leib getragen. c. 17. n. 4.
XXXVII. Ein Burgundischer Edelmann wird durch die Beicht wunderlich bekehrt. c. 17. n. 11.
XXXVIII. Ein Religios S. Francisci Ordens/ ist wegen der Beicht von dem Teuffel betrogen worden. ib. n. 14.
XXXIX. Eine Frau/ welche eine Liebhaberin der Armen ware/ wird wegen einer in der Beicht verschwiegener Sünd verdammt. ib. n. 16.
XL. Von einem wucherischen Kauffmann/ welcher wegen unwürdiger Communion verdammt worden. c. 18. n. 13.

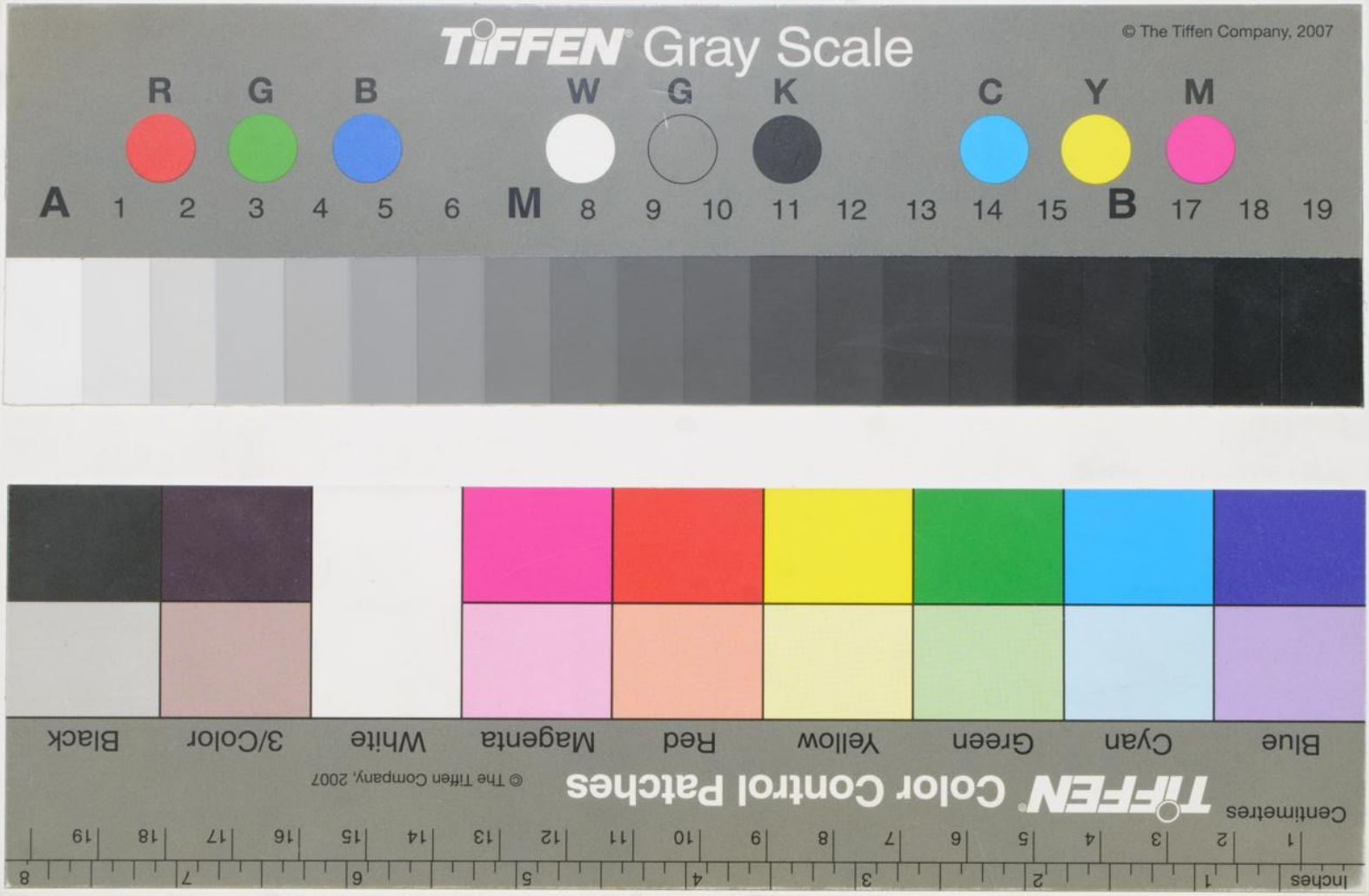
XLI. Demosthenes hat die Herren zu Athen arglistig betrogen. c. 19. n. 9.
XLII. Bambä des Spannischen Königs Gütigkeit. c. 20. n. 6.
XLIII. Wunderliche Geschicht eines verliebten Jünglings. lb. n. 9.
XLIV. Ruhmwürdige Bekehrung eines verkehrten Jünglings. c. 21. n. 13.
XLV. Eine Closter-Frau/ von unreiner Liebe überwunden/ wird wunderlich bekehrt. c. 22. n. 11.
XLVI. Ein Novitz überwindet eine wunderliche Anfechtung durch die heil. Wunden Christi. lb. n. 13.
XLVII. Ein junger Mensch/ welcher mit seiner Schwester die Blutschand begangen/ ist bekehrt worden. c. 23. n. 12.
XLVIII. Rolandus/ ein Welt-Mensch/ ꝛc. wird ein Dominicaner/ stirbt heilig. c. 24. n. 12.
XLIX. Jezabel/ der Königin/ elender Untergang. c. 27. n. 5.
L. Wunderliche Bekehrung eines Jünglings. c. 28. n. 8.
LI. Ein Jüngling/ in der grösten Gefahr Leibs und der Seelen/ nimmt seine Zuflucht zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. c. 29. n. 10.
LII. Von einem Mönchen/ welcher/ als noch ein Ketzer/ die heil. Hostien in den Koth hat geworffen. c. 30. n. 11.
LIII. Erschröckliches Exempel von einem/ der unwürdig communicirt. lb. n. 13.
LIV. Ein murrender Geistlicher wird von GOtt hart gestrafft. c. 31. n. 16.
LV. Von einem unersättlichen Geitz-Hals. c. 32. n. 6.
LVI. Ein Vatter und sein Sohn wegen des Geitz verdammt. lb. n. 7.
LVII. Grosse Sanfftmüthigkeit eines Türckischen Sultans. c. 33. n. 9.
LVIII. Lächerliche Erzehlung von Esopo. lb. n. 13.
LIX. Ein Fürnehmer von Adel rächet sich nicht an seinem Feinde. lb. n. 14.
LX. Arglistige Beschenckung eines Verwalters. c. 34. n. 7.
LXI. Einer von Adel wunderlich bekehrt durch die Lieb gegen dem Nächsten. lb. n. 8.
LXII. Eines gleißnerischen Priesters ungl'ückseeliges Ende. c. 35. n. 13.
LXIII. Schönheit einer Seel wird beschrieben. c. 36. n. 7.
LXIV. Einer/ der die Zeit übel angewendet wird verdammt. lb. n. 12.
LXV. Petrus Consalvus wunderlich bekehrt. c. 38. n. 10.
LXVI. Alexanders/ eines Welt-Weisen/ Demuth wird belohnet. lb. n. 11.

LXVII. Angelus/ Carmeliter-Ordens / wird wegen der Warheit gemartert. c. 39. n. 9.
LXVIII. Der Teuffel hat eine scharffe Predig gehalten. ib. n. 10.
LXIX. Kayſers Baſilii abſcheuliche Undanckbarkeit. c. 41. n. 9.
LXX. Kleider-Tracht wird wunderlich vorgeſtellt. c. 42. n. 2.
LXXI. Eine Frau wird der Kleider halber erſchröcklich in der Hölle gepeiniget. ib. n. 14.
LXXII. Von einem forchtſamen Obriſten. c. 43. n. 7.
LXXIII. Vernünfftiger Eſels-Diſcurs. ib. n. 14.
LXXIV. Erſchröckliches Exempel von einem verſtockten Sünder. ib. n. 15.
LXXV. Eine Mühl hat an Sonntägen nicht mahlen wollen. c. 44. n. 5.
LXXVI. Straff derjenigen/ welche Sonn- und Feyertag nicht heiligen. ib. n. 15. & 16.
LXXVII. Servuli wunderliche Gedult. c. 45. n. 13.
LXXVIII. Ein junger Mönch iſt ſaumſeelig / denen Verſuchungen zu widerſtreben. ib. n. 15.
LXXIX. Kayſer Paläologus wird wunderlich von ſeiner Kranckheit curirt. c. 46. n. 2.
LXXX. Ein junger Menſch wird durch Kranckheit bekehrt. ib. n. 8.
LXXXI. Dritelmus/ was er in einer Verzuckung geſehen? c. 47. n. 9.
LXXXII. Einer von Adel beſchreibt die Höllen-Pein. ib. n. 16.
LXXXIII. Etliche Exempel verliebter Narren. c. 48. n. 5. & 6.
LXXXIV. Grauſamer Tod dreyer Unzüchtigen. ib. n. 11.
LXXXV. Fridericus/ König in Dännemarck/ ſchertzet mit ſeinen Miniſtern. c. 49. n. 6.
LXXXVI. Durch das Göttliche Aug iſt ein Sünder bekehret worden. ib. n. 8.
LXXXVII. Suſanna erhält die Ehr in Erinnerung der Göttlichen Gegenwart. ib. n. 9.
LXXXVIII. Der unzüchtigen Thais wunderliche Bekehrung. ib. n. 14.
LXXXIX. Wunderliche Geſchicht von einem Schmeichler. c. 50. n. 3.
XC. Unterſchiedliche ſchädliche Schlangen werden beſchrieben. ib. n. 5.
XCI. Tarantula ein ſehr ſchädliches Thier. ib. n. 9.
XCII. Alexander/ der Groſſe/ kan die Schmeichler nicht leiden. ib. n. 12.
XCIII. Ein Weibsbild/ um weilen ſie die Geiſtliche ausgelacht/ wird erſchröcklich geſtrafft. c. 51. n. 6.
XCIV. Auslachen wird geſtrafft. ib. n. 2.

XCV. Einer Spöttlerin kommt ihre Schertz-Rede bitter an. ib. n. 3.
XCVI. Die Philistäer/um weilen sie den Samson verspottet/ sterben eines unverhofften Todes. ib. n. 7.
XCVII. Herodes Antipas/ der König/ welcher Christum im weissen Kleid verspottet/ wird hart gestrafft. ib. n. 11.
XCVIII. Rudolphus/ Graf von Habspurg/ hat Ottocarum/ König in Böhmen/ vor seinem völligen Hof-Stab verschimpffet. ib. n. Eod.
XCIX. Ein Geistlicher wird in die andere Welt verzuckt/was er gesehen. c. 52. n. 7.
C. Ein Geistlicher/ in Erinnerung des letzten Gerichts-Tags/wird bekehrt. ib. n. 19.

Alles zu grösserer Ehr der hochheiligsten Dreyfaltigkeit/ der unbefleckten Gottes-Gebährerin Mariä/und ihres Engel-reinen Bräutigams/ des H. Josephs.

E N D E.


TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
TIFFEN Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Centimeters
Inches